

Berlin, 30.09.2016

Pressemitteilung Wettbewerb Riverside

Europacity Riverside

Der nordöstliche Teil der Europacity entlang der Heidestraße in Berlin-Mitte bekommt ein neues Gesicht. 13 renommierte Architekturbüros aus Deutschland folgten der Einladung von Benson Elliot und Kauri CAB Development stellten sich einem spannenden Architekturwettbewerb mit der Zielsetzung ein lebendiges Quartier mit urbanem Charakter im Herzen von Berlin zu entwerfen. Der Schwerpunkt in diesem attraktiven Umfeld mit Wasserlage liegt auf dem Mietwohnungsbau.

Nichtoffener 1-phasiger Planungswettbewerb

Im Herzen von Berlin, fußläufig zum Hauptbahnhof und zum Regierungsviertel soll ein lebendiges und vielseitiges Stadtquartier entstehen. Das Entwicklungsgebiet Europacity zählt aufgrund seiner herausragenden innerstädtischen Lage, der optimalen Vernetzung mit Nah- und Fernverkehr und der vielfältigen kulturellen Angebote zu einem der interessantesten innerstädtischen Areale Berlins.

Kauri CAB Development („KCD“) und Benson Elliot („BE“) freuen sich, die beauftragten Architekten, die aus dem Wettbewerb „Europacity Riverside“ hervorgegangen sind bekannt zu geben:

Cramer Neumann Architekten (Baufeld A, nördlicher Block am Park)

KSP Jürgen Engel Architekten (Baufeld C, angrenzend an den Otto-Weidt-Platz)

Zanderroth Architekten (Baufeld D, Solitär am Wasser).

KCD und BE waren auf Grund der herausragenden Qualität der Arbeiten in beiden Verfahren beeindruckt: „Die urbane Vielfalt und Lebendigkeit des Quartiers sowie herausragenden architektonische Qualitäten für die zukünftigen Mieter wurden durch den Wettbewerb gesichert“ so Hagen Kahmann, Geschäftsführer der KCD. „Uns ist die städtebauliche Bedeutung des neuen Quartiers und die damit verbundene Verantwortung sehr bewusst“ so Philipp Braschel, Partner von BE. Die Auslober BE und KCD äusserten sich positiv über das Engagement des Stadtbauamtes des Senats, der sowohl während des Wettbewerbs als auch in regelmässigen Workshops positive Impulse für das Projekt einbringt.

Auf den vier Grundstücken des Projekts Riverside sollen insgesamt ca. 700 Miet- und Co Living-Wohnungen mit ca. 44.000 m² Wohnfläche und ca. 10.000 m² Bürofläche entstehen. Gewerbeflächen in den Erdgeschosszonen entlang der Heidestraße und am Otto-Weidt-Platz sollen zur Belebung des neu entstehenden urbanen Quartiers beitragen. Besonders zu betonen ist die Wichtigkeit der Qualitäten der öffentlichen Räume - die Erdgeschosszonen am Quartiersplatz, zwischen den Baufeldern A, B, C, D und dem Kornversuchsspeicher, sollen sich stimmig mit den belebten Begegnungszonen an der Uferpromenade verbinden.

Preisträger:

In enger und produktiver Zusammenarbeit mit der Preisgerichtsjury, insbesondere dem Senat und der Stadtentwicklung wurden alle Entwürfe professionell und engagiert in mehreren Wertungsrundgängen gewürdigt und diskutiert.

Zum Ende des zweitägigen Preisgerichts wurden folgende Preisträger gekürt:

Ergebnis Bearbeitungsbereich A „Block am Park“

1. Preis | CRAMER NEUMANN Architekten, Berlin
2. Preis | zanderroth architekten gmbh, Berlin
3. Preis | Collignon Architektur und Design GmbH, Berlin

Ergebnis Bearbeitungsbereich C „Block am Stadtplatz“

1. Preis | Robertneun™ Architekten GmbH, Berlin
2. Preis | Eike Becker_Architekten, Berlin
3. Preis | KSP Jürgen Engel Architekten GmbH, Frankfurt am Main

Ergebnis Bearbeitungsbereich D „Haus am Wasser“

- Einen 1. Preis | Ortner & Ortner Baukunst Gesellschaft von Architekten mbH, Berlin
Einen 1. Preis | zanderroth architekten gmbh, Berlin
Einen 3. Preis | KSP Jürgen Engel Architekten GmbH, Frankfurt am Main
Einen 3. Preis | Léonwohlhage Gesellschaft von Architekten, Berlin

Detailliertere Angaben zu den Verfassern, Mitwirkenden und Fachberatern entnehmen Sie bitte dem Protokoll der Preisgerichtssitzung.

Preisgelder

Die Preise wurden gem. RPW 2013 in Abstimmung mit der Architektenkammer Berlin festgelegt.

Protokoll

Protokoll der Preisgerichtssitzung